

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 28.01.2020

„Begrünte Fahrgastunterstände/BSAG Prototyp“

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

A. Problem

AfD-Einzelabgeordneter Peter Beck hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Haltestellendächer von den ca. 960 Fahrgastunterständen der BSAG wurden inzwischen ermittelt, die begrünt werden könnten?
2. Welche Erfahrungen machte die BSAG mit dem begrünten Prototyp auf ihrem Betriebsgelände?
3. Wie hoch schätzen Sie dafür die zu erwartenden Kosten pro Fahrgastunterstand, für deren Begrünung, der notwendigen statischen Gutachten und der Bewirtschaftung durch Gartenbaufirmen ein?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Eine Ermittlung der Haltestellendächer, die möglicherweise bepflanzt werden können, hat noch nicht stattgefunden. Die Fahrgastunterstände gehören fast ausschließlich der Firma Wall GmbH. Daher kann eine Begrünung der Dächer nur in Kooperation mit der Firma Wall erfolgen. Bisher gibt es seitens der Firma Wall noch keine Aussage darüber, ob eine nachträgliche Begrünung der vorhandenen Fahrgastunterstände möglich ist.

Der aktuelle Vertrag zwischen der BSAG und der Wall GmbH läuft bis zum Jahr 2025. Auch in einer neuen Ausschreibung könnte eine Begrünung berücksichtigt werden.

Zu Frage 2:

Die BSAG hat einen eigenen Fahrgastunterstand mit Sedummatten bepflanzt und an der Haltestelle Überseetor aufgestellt. Die Begrünung erfolgte Ende September 2019 auf dem Gelände der BSAG, die Umsetzung des Fahrgastunterstands am 29.10.2019. Derzeit ist die Bepflanzung entsprechend der Jahreszeit in einem guten Zustand. Für eine fundierte Auswertung der Erfahrungen ist es jedoch noch zu früh.

Zu Frage 3:

Die Kosten für die Prototypenbepflanzung liegen bei ca. 2.500 Euro, einschließlich der Umsetzung.

Bepflanzt wurde ein BSAG eigener Fahrgastunterstand in massiver Bauform. Dieser ist hinsichtlich statischer Auslegung nicht vergleichbar mit den Fahrgastunterständen der Firma Wall, da diese anders konstruiert sind. Aktuell gibt noch keine Aussagen der Firma Wall zu der Möglichkeit einer nachträglichen Begrünung und zu möglichen Kosten.

Die Firma Wall arbeitet an dem Thema und wird proaktiv auf die BSAG zukommen, sobald sich hier ein verwertbarer Sachverhalt ergibt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 24.01.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage des AfD-Einzelabgeordneten Peter Beck in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.